AUSGABE 3/2020

DIE ZEITUNG DER FREIEN WÄHLERGEMEINSCHAFT WEILROD

FWG-KURIER

Unsere Kandidaten
Gemeindevertretung 2021
▶ Seite 2

Unsere Kandidaten
Ortsbeiräte 2021
▶ Seite 3

Weilroder Daseinsvorsorge durch Glasfaserausbau
Wichtiger Schritt in der Zukunftssicherung unserer Gemeinde
▶ Seite 4

Weilrod finanziell stabil
Die FWG steht für Stabilität und Kontinuität der Weilroder Finanzen – Keine Grundsteuer-Erhöhung
▶ Seite 4

Stärkste Kraft bleiben – FWG geht mit Schwung in die Kommunalwahl 2021

FWG Weilrod geht bestens aufgestellt ins Rennen um die Parlamentsplätze – insgesamt 89 Kandidaten aus 13 Ortsteilen

Weilrod. „Wir sind personell für die Kommunalwahl 2021 noch besser aufgestellt als 2016. Eine hohe Konstanz unserer Kandidaten wird durch frischen, kompetenten Nachwuchs ergänzt", freut sich Dr. Markus Hammer, Vorsitzender der FWG Weilrod, nach der Listenaufstellung in der FWG-Mitgliederversammlung.

Der 30 Köpfe starke Wahlvorschlag der FWG Weilrod für die Gemeindevertretung wird angeführt vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung Mario Lauth. Auf Platz 2 folgt der Vorsitzende der FWG Dr. Markus Hammer. Der dritte Platz wird von Holger Füßer aus Oberlauken vertreten. „Bereits auf den ersten 3 Plätzen zeigt sich die Mischung aus Konstanz mit frischem neuem Wind. Wir freuen uns, dass die Mitgliederversammlung Holger Füßer das Vertrauen auf diesem Listenplatz ausgesprochen hat", so Dr. Hammer. Jens Heuser, der finanzpolitische Sprecher der FWG Weilrod und Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (HFA), wurde auf Platz 4 gewählt. Claudia Mohr, die Ortsvorsteherin des größten Ortsteils Riedelbach kandidiert auf Platz 5 der Liste.

Starke Vorschläge in den 13 Ortsteilen

Stolz ist der Wahlausschuss der FWG, dass wiederum in allen 13 Ortsteilen Kandidaten gefunden wurden und die Zahl der Kandidaten für die Ortsbeiräte insgesamt erhöht werden konnte. Das Highlight bildet dabei Oberlauken mit 11 Kandidaten. Für die FWG sind und bleiben aktive Ortsbeiräte ein wichtiges Element des „Miteinander-Füreinander" in der Flächengemeinde Weilrod. In vielen Ortsteilen finden Erstkandidaturen von jungen Weilrodern statt und die FWG freut sich insbesondere über zahlreiche junge Frauen und Mütter auf den Wahlvorschlägen.

Wahlziel „Federführend gestalten können"

Als Ziel für die Wahl hat sich die FWG vorgenommen, 2021 bis 2026 weiter in der Lage zu sein, Weilroder Politik federführend zu gestalten. „Der klare Erhalt des Status als stärkste politische Kraft in der Gemeindevertretung und eine starke Vertretung in allen Ortsbeiräten ist dazu die Basis. Jede Stimme für die FWG und jeden einzelnen Kandidaten hilft uns, dieses Ziel zu erreichen. Darum werden wir bis März werben", war der Appell von Dr. Markus Hammer während der Mitgliederversammlung. Diese fand am 13. November unten strengen Hygieneauflagen im DGH Emmershausen statt, war mit 36 Mitgliedern trotzdem gut besucht und fokussierte sich auf die Listenaufstellung.

Herausforderungen und Inhalte 2021 – 2026

Die bestimmenden Themen für die nächsten 5 Jahren sieht die FWG in den Bereichen Finanzen, Infrastruktur und Daseinsvorsorge. Die FWG geht davon aus, dass die Herausforderungen für die Gemeindefinanzen durch die Situation im Forst und Corona zumindest die erste Hälfte der Wahlperiode prägen werden. Erfreulich ist es, dass wichtige Projekte wie der Glasfaserausbau, das Baugebiet Neuerborn und das Seniorenwohnen in Rod 2021 erfolgreich in die Umsetzung gehen können. Die Weiterentwicklung Weilrods für alle Altersgruppen bleibt hoch auf der Agenda der FWG. Andere Themen bleiben Dauerbrenner – u. a. die Kinderbetreuung und Gemeindestraßen. Um all dies unter Berücksichtigung aller Anforderungen in Bezug auf z. B. Klima tun zu können, unterstützt die FWG ausdrücklich einen sinnvollen Ausbau der Windenergie auf Gemeindefläche und die Beplanung eines Gewerbe-/Mischgebiets in Riedelbach in Nähe der B275. „Wir wollen den erfolgreichen Kurs der letzten Jahre unter Berücksichtigung neuer Herausforderungen fortsetzen. Zum Wohle von Weilrod und seinen Bürgern. Kompetent, sachlich und fair und weiterhin in guter Zusammenarbeit mit allen politischen Kräften, der Verwaltung und den Weilroder Bürgern. Pragmatisch, ohne Ideologien dafür weiterhin mit gesundem Menschenverstand" – so Dr. Markus Hammer.

Impressum

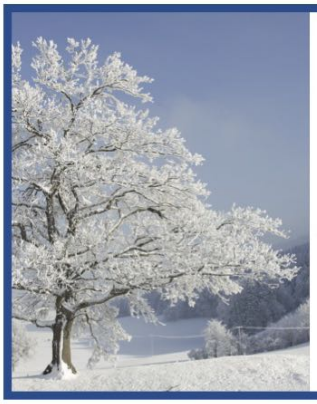
V. i. s. d. P.

Freie Wählergemeinschaft Weilrod
1. Vorsitzender
Dr. Markus Hammer
Klapperfeld 26
61276 Weilrod

www.fwg-weilrod.de
markus.hammer@fwg-weilrod.de

Auflage: 3.000
Gedruckt auf 90g/m² Enviro Top aus 100% Altpapier, klimaneutral produziert, FSC zertifiziert

Hinweis: In allen Texten beziehen wir uns grundsätzlich mit der allgemeinen Anrede sowie den Funktionen auf Damen, Herren und Divers.



Die FWG Weilrod wünscht Ihnen und Ihren Familien in diesen besonderen Tagen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

FWG WEILROD

Unsere Kandidaten – Gemeindevertretung 2021

LISTENPLATZ 1

Mario Lauth, Rod an der Weil

LISTENPLATZ 2

Dr. Markus Hammer, Rod an der Weil

LISTENPLATZ 3

Holger Füßer, Oberlauken

LISTENPLATZ 4

Jens Heuser, Emmershausen

LISTENPLATZ 5

Claudia Mohr, Riedelbach

Unsere Kandidaten – Gemeindevertretung 2021

LISTENPLATZ 6

Matthias Rumpf
Hasselbach

LISTENPLATZ 7

Stephanie Rühl
Cratzenbach

LISTENPLATZ 8

Rolf Graefe
Riedelbach

LISTENPLATZ 9

Kim Meinke
Riedelbach

LISTENPLATZ 10

Diana Schöneich
Finsternthal

LISTENPLATZ 11

Dorothea Demandt
Neuweilnau

LISTENPLATZ 12

Christian Weiß
Rod an der Weil

LISTENPLATZ 13

Marc Dreyer
Altweilnau

LISTENPLATZ 14

Sebastian Bös
Rod an der Weil

LISTENPLATZ 15

Volker Fink
Emmershausen

LISTENPLATZ 16

Monika Sossenheimer
Oberlauken

LISTENPLATZ 17

Dr. Grischa Maaß
Rod an der Weil

LISTENPLATZ 18

Christin Jost
Winden

LISTENPLATZ 19

Philipp Eßer
Emmershausen

LISTENPLATZ 20

Wilhelm Eid
Hasselbach

LISTENPLATZ 21

Mechthild Reike
Neuweilnau

LISTENPLATZ 22

Otfried Mohr
Riedelbach

LISTENPLATZ 23

Pia Graefe
Riedelbach

LISTENPLATZ 24

Volker Seel
Neuweilnau

LISTENPLATZ 25

Bernd Kremer
Riedelbach

LISTENPLATZ 26

Kerstin Zimmermann
Mauloff

LISTENPLATZ 27

Karl-Heinz Mankel
Oberlauken

LISTENPLATZ 28

Bernd Müller
Emmershausen

LISTENPLATZ 29

Siegfried Meinke
Riedelbach

LISTENPLATZ 30

Hartmut Haibach
Rod an der Weil

Der 1. Beigeordnete **Willi Eid** aus Hasselbach führt einen Block potenzieller Kandidaten für den Gemeindevorstand an: Willi auf Platz 20, **Mechthild Reike** (21), **Otfried Mohr** (22) und **Pia Graefe** (23). Der neue Gemeindevorstand wird von der neuen Gemeindevertretung in deren konstituierender Sitzung gewählt werden.

Den Abschluss der Liste bildet ein „Ehrenblock“ mit dem scheidenden Fraktionsvorsitzenden **Bernd Müller,** dem ebenfalls ausscheidenden Beigeordneten und FWG-Ehrenmitglied **Siegfried Meinke** sowie Alt-Bürgermeister **Hartmut Haibach.**

Unsere Kandidaten – Ortsbeiräte 2021

Altweilnau

Platz	Name, Vorname
1	Kolodziejcyk, Kurt
2	Hinze, Janina
3	Schiffer, Karl-Heinz
4	Preußer, Sabine
5	Lorenz, Sarah

Cratzenbach

Platz	Name, Vorname
1	Scholz, Robert
2	Pitz, Anke
3	Sode, Matthias
4	Hops, Jennifer
5	Haeseler, Stefanie
6	Liebenau, Kai

Emmershausen

Platz	Name, Vorname
1	Müller, Timmy
2	Albert, Alexander
3	Arenz, Ferdinand
4	Fink, Lisa
5	Eßer, Philipp

Finsternthal

Platz	Name, Vorname
1	Schöneich, Diana
2	Böckmann, Diana
3	Kennedy, Annette

Hasselbach

Platz	Name, Vorname
1	Anger, Jenny
2	Hill, Justus
3	Paditz, Barbara
4	Hill, Ricarda
5	Krüger, Christopher
6	Eid, Beate
7	Später-Esser, Tatjana

Mauloff

Platz	Name, Vorname
1	Pehr, Peter
2	Zimmermann, Kerstin
3	Bommersheim, Stefan
4	Pehr, Patrick
5	Wolf, Janik

Neuweilnau

Platz	Name, Vorname
1	Seel, Volker
2	Schieberle, Gerhard
3	Weller, Kerstin
4	Eßer, Jörn

Niederlauken

Platz	Name, Vorname
1	Geisler, Hans-Jürgen
2	Prüfer, Isabel
3	Löw, Patrick
4	Pietzonka, Tanja
5	Uhrig, Marco

Oberlauken

Platz	Name, Vorname
1	Mankel, Karl-Heinz
2	Bernhard, Jens
3	Born, Korbinian
4	Enders, Andreas
5	Wanzki, Karin
6	Nake, Christian
7	Sossenheimer, Monika
8	Bausch, Holger
9	Pauly, Lars
10	Enders, Harald
11	Born, Edgar

Riedelbach

Platz	Name, Vorname
1	Mohr, Antje
2	Lamping, Boris
3	Faulhaber, Tina
4	Heinisch, Stefan
5	Gloede, Dirk
6	Kremer, Bernd
7	Graefe, Rolf

Gemünden

Platz	Name, Vorname
1	Radzei, Dirk

Rod an der Weil

Platz	Name, Vorname
1	Fuchs, Klaus
2	Heinz, Katharina
3	Moses, Reimund
4	Schwieder, Kim-Sophia
5	Hammer, Jens
6	Lauth, Mario

Winden

Platz	Name, Vorname
1	Jost, Christin
2	Uhlig, Heiko
3	Jost, Dr. Marc Benjamin

Informieren Sie sich unter:
- fwg-weilrod.de
- facebook.com/fwg.weilrod

Weilroder Daseinsvorsorge durch Glasfaserausbau

WICHTIGER SCHRITT IN DER ZUKUNFTSSICHERUNG UNSERER GEMEINDE

Weilrod – Nie waren wir näher an der konkreten Umsetzung des flächendeckenden Glasfaserausbaus in Weilrod als jetzt. Mit dem Start einer Informationskampagne ab Januar kann dies für Weilrod sehr schnell Realität werden. Dies ist ganz sicher der wichtigste Meilenstein für unsere Infrastruktur in den letzten Jahrzehnten.

Foto: DGF

Seit Jahren suchen Vertreter der FWG den Kontakt zu den Telekommunikationsanbietern, dem hessischen Breitbandbüro und den für Telekommunikationstechnologie zuständigen Ministerien. Sie engagieren sich durch ihre Teilnahme am hessischen Breitband-/Gigabit-Gipfel und sonstigen Fachveranstaltungen. Selten findet der berühmte „stete Tropfen" dann auch einen so positiven Abschluss. Und selten ist der Weg so mühsam und durch zahlreiche Rückschläge gekennzeichnet – aber es hat sich gelohnt.

Mit der Deutsche Glasfaser wurde für die Gemeinde Weilrod ein Umsetzungspartner gefunden, der den Glasfaserausbau in Weilrod flächendeckend umsetzen möchte; dazu hat Bürgermeister Götz Esser einen Kooperationsvertrag abschließen können.

Das Unternehmen bietet uns über die Kooperation die Möglichkeit, Weilrod mit Glasfaser zu versorgen. Und dies nicht über veraltete Kupfertechnik, sondern über Glasfaserstränge bis in jedes einzelne Haus. Das geht natürlich nicht von heute auf morgen und auch nicht ohne wirtschaftliche Interessen. Die Deutsche Glasfaser legt einen Maßstab an, erst mit dem Ausbau zu starten, wenn gleich zu Beginn genügend Verträge geschlossen sind – hier werden aktuell 40% der Haushalte für ganz Weilrod angesetzt.

Mithelfen, 40 % zu erreichen

Das ist ein Angebot, das wir nicht ausschlagen sollten und dem wir Weilroder uns nun stellen müssen. Der wichtigste Schritt hierbei ist die Realisierung dieser Mindestanschlüsse – dafür wirbt die FWG Weilrod explizit! Haben wir Weilroder diese Hürde ein einziges Mal geschafft, ist die Infrastruktur vorhanden und man kann sogar spätestens nach 24 Monaten wieder auf andere Anbieter wechseln, da das Unternehmen die Infrastruktur auch für Marktbegleiter freigibt. Nun heißt die Devise: Mitmachen!

Wir sollten uns alle über die Auswirkungen eines solchen Ausbaus bewusst sein. Wir sprechen hier nicht lapidar über „schnelles Internet" und wir sprechen auch nicht über „unnötige Spiele- oder Streaming-Downloads", schon gar nicht diskutieren wir darüber, ob es Stand heute Sinn macht 50, 100 oder 500 Mbit-Leitungen zu haben.

Chancen erkennen

Wir tauschen uns heute darüber aus, wie durch die laufende Digitalisierung die Vernetzung unserer Gesellschaft steigt, wie Routinetätigkeiten in Zukunft aus unserem Alltag verschwinden, weil sie digitalisiert werden. Wir müssen verstehen, dass ganze Berufsgruppen wegfallen werden und andere durch neue Technologien entstehen. Und wir sollten erkennen, dass sich die Veränderungszyklen weiter beschleunigen werden. Durch Technologien wie künstliche Intelligenz oder 3D-Druck können ebenso neue Produkte und Dienstleistungen noch viel schneller entstehen. Auch der Alltag zuhause unterliegt einer rasanten Veränderung.

Auf uns alle kommen Veränderungen zu, und zwar schnell und weltweit. Wir haben nun in Weilrod die Wahl zwischen Selbstmitleid oder Mitgestalten, Handeln mit Spaß und Vision. Jeder privat für sich zuhause und jedes Weilroder Unternehmen mit neuen Ideen und technologischer Kreativität ist aufgerufen, dabei zu sein.

Grundlage all dieser Dinge ist eine zukunftsfähige Technologie, die zu vernünftigen Preisen jedem Weilroder Haushalt zur Verfügung steht und jedem Unternehmen eine beliebige Skalierung nach oben ermöglicht, aber auch garantiert.

Einzelnen Haushalten mag dies übertrieben erscheinen, das sollte die Weilroder aber nicht davon abhalten, zu erkennen, dass es für die Gesamtheit der Menschen in Weilrod in den kommenden Jahren eine weitere grundlegende Daseinsvorsorge darstellt. Niemand wird zukünftig ein Haus ohne Glasfaser kaufen, kein Unternehmen wird seine Dienstleistungen künftig ohne Glasfaser vermarkten, keine Schule kann den Kindern digitales Lernen näherbringen, wenn wir nicht aktiv werden – wir alle, jetzt.

Informieren Sie sich im neuen Jahr zum Glasfaser-Ausbau in Weilrod:
https://www.deutsche-glasfaser.de/weilrod-nord
https://www.deutsche-glasfaser.de/weilrod-sued

Weilrod finanziell stabil

DIE FWG STEHT FÜR STABILITÄT UND KONTINUITÄT DER WEILRODER FINANZEN – KEINE GRUNDSTEUER-ERHÖHUNG

Weilrod – Die über Jahre so bemitleideten Weilroder Finanzen stellen sich in diesen Tagen als erstaunlich krisenfest dar. Entgegen vielerlei Entwicklungen um uns herum, geben wir in der Weilroder Haushaltspolitik ein deutliches Signal der Stabilität und Kontinuität und trotz erheblicher Verwerfungen in einem unruhigen Jahr können wir von der soliden Haushaltsführung der vergangenen Jahre profitieren und müssen keine Grundsteuer-Erhöhung vornehmen – von der FWG im Finanzausschuss so beantragt und nun umgesetzt.

Wir freuen uns, dass auch der Hochtaunuskreis ein vernünftiges Signal setzt und die Kreisumlage um einen Punkt senkt. Nichtsdestotrotz ist diese Umlage weiterhin mit rund 3 Mio. Euro einer der Hauptbrocken, den es für Weilrod zu stemmen gilt. Daneben wirkt die Schulumlage in Höhe von 1,6 Mio. Euro fast dezent. Bemerkenswert ist, dass wir 2021 erneut intensiv in unser Weilrod investieren. Für das kommende Jahr hat die Gemeinde Investitionen in Höhe von knapp 1.6 Mio. Euro vorgesehen.

Weilrod investiert u. a. in die bauliche Infrastruktur, die Feuerwehren aber insbesondere in die wichtige Wasserversorgung. Ein weiteres deutliches politisches Signal ist die Investition in unsere Kinderbetreuung. Der Zuschussbedarf in Höhe von 1.3 Mio. Euro ist gut investiert und die zuletzt gesetzten Signale, die Eltern in der Corona-Zeit zu entlasten, wurden ebenso von der FWG getragen.

Für die FWG Weilrod ist seit vielen Jahren die Entschuldung der Kommune ein wesentliches Anliegen. Sich reduzierende Zinsaufwendungen geben zunehmend „Luft zum Atmen". Die FWG-Mitglieder im Finanzausschuss arbeiten weiterhin an diesem Weg: Die Gemeinde Weilrod musste seit 2015 keine Kredite mehr aufnehmen. Im Gegenteil, wir konnten unsere Schulden von ehemals ca. 12 Mio. auf unter 6 Mio. Euro abbauen und haben zuletzt den Pro-Kopf-Schulden-Stand in Weilrod auf unter 900 Euro senken können.

Alles gut – ABER …

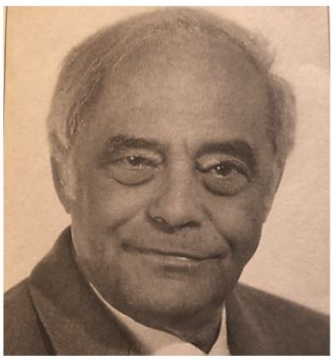
Alles in allem sieht sich Weilrod also auf einem guten Weg. Dies haben wir allerding mit einem deutlichen ABER zu versehen, denn wir stehen in diesen Tagen an vielerlei Stellen in einem ungewissen Bereich. Wir müssen uns bewusst machen, dass wir in diesem Jahr noch mit Einmal-Effekten wie den Erlösen durch Ökopunkte Glück hatten. Zudem steht in den Sternen, was uns COVID-19 noch bringen wird und zu guter letzt sollten wir in den kommenden Jahren für einen vernünftigen Wiederaufbau unserer Wälder sorgen. Wie wir wissen, wird uns allein unsere Natur Mehraufwendungen von mindestens 500.000 bis 600.000 Euro jährlich abverlangen – für die FWG ist das aber richtig investiertes Geld, das wir aber an anderer Stelle erst einmal wieder einnehmen müssen.

Alles Gute, Günter Vollberg

EHRENVORSITZENDER DER FWG FEIERTE IM NOVEMBER SEINEN 90.

Die FWG Weilrod gratuliert ihrem Ehrenvorsitzenden und Gründungsmitglied Günter Vollberg ganz herzlich zum 90. Geburtstag am 16. November. Vollberg war von 1964 bis 2006 ein aktiver Taktgeber der Kommunalpolitik in seinem Heimatort Cratzenbach und danach in den ersten 35 Jahren unserer Gemeinde Weilrod. Der Schwerpunkt seiner Arbeit lag dabei zumeist im Gemeindevorstand. Insbesondere in den ersten 25 Jahren der Gemeinde nach der Gebietsreform 1972 war dies ein arbeitsintensives Ehrenamt mit zahlreichen Herausforderungen. Günter Vollberg prägte das junge Weilrod mit einigen FWG-Mitstreitern wie Hartmut Haibachoder Siegfried Maurer. „Insbesondere die Mammutaufgaben Wasserversorgung und -entsorgung sind hier hervorzuheben. Grundlegende Infrastruktur, von der wir heute noch alle profitieren", erinnert Hammer an das Wirken Vollbergs.

1992 meisterte Günter Vollberg eine besondere Herausforderung mit Bravour: als 1. Beigeordneter übernahm er für einen längeren Zeitraum die Amtsgeschäfte im Rathaus, als der damalige Bürgermeister Rudolf Horak krankheitsbedingt ausgefallen war, dies bis zur Amtseinführung von Hartmut Haibach als Bürgermeister. Günter Vollberg gehörte bis 2005 dem Gemeindevorstand an. Bis 2006 war er insgesamt über 30 Jahre als Schiedsmann für Weilrod tätig. All dies parallel zu seiner erfolgreichen Tätigkeit als Unternehmer im Maschinenbau – zunächst am Standort Cratzenbach später nach dem Neubau am Standort Usingen.



Günter Vollberg ist als Gründungsmitglied der FWG Weilrod ein Mann der ersten Weilroder Stunden. Er führte die FWG Weilrod erfolgreich über ein Jahrzehnt als 1. Vorsitzender. In Dankbarkeit für seinen Einsatz ernannte ihn die FWG bereits vor 20 Jahren zum Ehrenvorsitzenden. Günter Vollberg ist Träger des Ehrenbriefs des Landes Hessen und Ehrenbeigeordneter der Gemeinde Weilrod.

„Lieber Günter – die FWG gratuliert Dir auf diesem Weg ganz herzlich zum 90. Wir wünschen Dir vor allem Gesundheit. Vielen, vielen Dank für Deinen Einsatz für Weilrod und für die FWG Weilrod", so Dr. Markus Hammer.